



© die superpixel

## NLF-Newsletter #8

Liebe Wohn- und Bauprojektinteressierte,  
**der neue Newsletter des Netzwerk Leipziger Freiheit (NLF) ist da!**

Der achte NLF-Newsletter informiert über aktuelle Veranstaltungen zum Thema gemeinschaftliche Wohn- und Bauprojekte und berichtet über die Entwicklung ausgewählter kooperativer Projekte in Leipzig.

## Termine und Veranstaltungen

**08.05. | 16 Uhr - 19 Uhr**

**„Raus aufs Land um Leipzig“ – Gemeinschaftliches Wohnen im Leipziger Umland**

Veranstalter: Dezentrale Sachsen

Ort: Garten der Lützner Straße 39 (04177 Leipzig)

Bei Interesse melden Sie sich gerne [hier](#) an, wir freuen uns!

## **18.05. | 16 Uhr - 17 Uhr**

### **Offene Sprechstunde für Wohnprojekte im Mai II**

Veranstalter: Dezentrale Sachsen

Ort: online

Bei Interesse melden Sie sich gerne bis zum 15. Mai [hier](#) an, wir freuen uns!

## **19.05. | 17 Uhr - 18:30 Uhr**

### **Online-Seminar „Solarstrom im gemeinschaftlichen Wohnprojekte und mit den Nachbar\*innen teilen“**

Veranstalter: Dezentrale Sachsen

Ort: online

Bei Interesse melden Sie sich gerne bis zum 18. Mai [hier](#) an, wir freuen uns!

## **26.05. | ab 18 Uhr**

### **Solar-Infoveranstaltung „Photovoltaik & Pizza“ für Haus- und Wohnungseigentümer, Modernisierer und Pizza-Fans**

Veranstalter: Matthias Gundermann, HolzBrauSüd

Ort: Braustraße 22 (04107 Leipzig)

Die Veranstaltung richtet sich an alle Haus- und Wohnungseigentümer, Modernisierer und Technikbegeisterte, die ihre Energieversorgung zukunftssicher gestalten wollen. Themenbereiche sind unter anderem: PV auf Einfamilienhäusern, Konzepte für Mehrfamilienhäuser, Erhöhung der Autarkie und „Das vernetzte Haus“. Bei Interesse melden Sie sich gerne [hier](#) an, wir freuen uns!

## **30.05. | 9 Uhr - 17 Uhr**

### **Konferenz „Wohnen mit Zukunft – bezahlbar, nachhaltig, sozial gerecht“**

Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen Leipzig

Ort: Grünes Quartier, Heinrichstraße 9 (04317 Leipzig)

Bei Interesse melden Sie sich gerne bis zum 15. Mai per E-Mail an [wohnraumkonferenz@gruene-leipzig.de](mailto:wohnraumkonferenz@gruene-leipzig.de) an.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## **06.06. | Uhrzeit wird noch bekannt gegeben**

### **Tag der offenen Tür "Nukleuswohnen in Grünau"**

Veranstalter: Forschungsprojekt Nukleuswohnen

Ort: Liliensteinstraße 29 (04207 Leipzig)

## **09.06. | ab 18 Uhr**

### **Solar-Infoveranstaltung „Photovoltaik & Pizza“ für Haus- und Wohnungseigentümer, Modernisierer und Pizza-Fans**

Veranstalter: Matthias Gundermann, HolzBrauSüd

Ort: Braustraße 22 (04107 Leipzig)

Die Veranstaltung richtet sich an alle Haus- und Wohnungseigentümer, Modernisierer und Technikbegeisterte, die ihre Energieversorgung zukunftssicher gestalten wollen. Themenbereiche sind unter anderem: PV auf Einfamilienhäusern, Konzepte für Mehrfamilienhäuser, Erhöhung der Autarkie und „Das vernetzte Haus“. Bei Interesse melden Sie sich gerne [hier](#) an, wir freuen uns!

## **10.06. | 17 Uhr - 18:30 Uhr**

### **Online-Seminar „Gruppenbildung“**

Veranstalter: Dezentrale Sachsen

Ort: online

Bei Interesse melden Sie sich gerne bis zum 09. Juni [hier](#) an, wir freuen uns!

## **19.06. und 20.06**

### **Zusammen Leben Festival in Stuttgart**

Veranstalter: Zusammenschluss vielfältiger AkteurInnen

Ort: Kunstverein Wagenhalle e.V., Innerer Nordbahnhof 1 (70191 Stuttgart)

Weitere Informationen unter: <https://zusammenleben.jetzt/>

# Wissenswertes

Folgende Themenschwerpunkte werden wir mit diesem Newsletter aufgreifen und vertiefen:

## **Bau- und Wohnprojekte auch zukünftig ermöglichen**

- Unterstützung von Wohnprojekten durch kommunale Fachförderrichtlinien
- Seminarreihe an der Volkshochschule Leipzig informiert zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten
- Hohe Nachfrage nach Beratungen des NLF

## **Neues von der Baustelle**

- Kranfest in der Sternenstraße
- Nukleus-Wohnen in Grünau
- Nächste Phase der Flächenentwicklung in der Kulpturmstraße

## **Ausblick**

- 12. Leipziger Wohnprojektetage im November
- Stadtratsentscheidung: Vorlage zur Neuausrichtung der Konzeptverfahren in Leipzig abgelehnt

Wir hoffen, wir können hilfreiche Anregungen geben und Interessantes berichten!

Viele Grüße

Das Team der Koordinierungsstelle Netzwerk Leipziger Freiheit

Tanja Korzer, Jan Schaaf, Felix Möckel

Folgen Sie uns auch auf [LinkedIn](#)

# Bau- und Wohnprojekte auch zukünftig ermöglichen

## >> Unterstützung von Wohnprojekten durch kommunale Fachförderrichtlinien <<

Folgende kommunale Förderrichtlinien der Stadt Leipzig können von Wohnprojekten in Anspruch genommen werden.

### **Fachförderrichtlinie Energieeffizienz mit stabilen Mieten**

Die Stadt Leipzig stellt 2026 wieder Fördermittel im Rahmen des Programms „Energieeffizienz mit stabilen Mieten“ bereit. Die Förderung zielt auf die Stabilisierung der Kaltmieten ab, wenn Eigentümer/-innen in ihrem Haus energetische Sanierungsmaßnahmen umsetzen. Förderfähig sind bewohnte Wohnungen in Gebäuden der Energieeffizienzklassen F, G und H. Sofern Eigentümer/-innen die zulässige Modernisierungsumlage (nach §559 BGB) nicht auf ihre Mieter/-innen anwenden, bekommen sie in der Bauphase eine Zuwendung in gleicher Höhe der Umlage von der Stadt ausgezahlt. Voraussetzung ist die zusätzliche Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel aus den Programmen des Bundes zur energetischen Sanierung bzw. zum Heizungstausch (z.B. KfW / BEG-Förderung). Für das Programmjahr 2026 sucht die Stadt Leipzig neue Projekte. Weitere Informationen zur Fachförderrichtlinie können [hier](#) abgerufen werden.

### **Fachförderrichtlinie zur Aktivierung leerstehenden Wohnraums**

Durch die Fachförderrichtlinie „Aktivierung leerstehender Wohnungen“ sollen Wohnungen in Großwohnsiedlungen/Plattenbaugebieten, Beständen der 1950-er und 1960-er Jahre, einzelnen Plattenbauobjekten, zusammenhängenden Wohnsiedlungsbauten der 1900-er Jahre und Zwischenkriegsbauten durch Sanierungsmaßnahmen dem Markt wieder zugeführt werden, die (oftmals über einen längeren Zeitraum) leer standen. Auch Grundrissveränderungen, durch die 1-Raum-Wohnungen und 4-Raum-Wohnungen und größer entstehen, sowie die Zusammenlegung kleinerer Wohnungen zu größeren Wohnungen, sind förderfähig.

Die Förderung wird prioritär für 1-Raum-, 4-Raum- und größere Wohnungen sowie für Wohnungen, die sich in Ortsteilen mit geringerem Anteil an Kosten der Unterkunft (KdU)-Empfängern befinden, zur Verfügung gestellt. Bei den zu fördernden Wohnungen soll es sich um nicht marktaktiven Wohnraum beziehungsweise nicht um fluktuationsbedingten Leerstand handeln. Weitere Informationen zur Fachförderrichtlinie können [hier](#) abgerufen werden.

### **Fachförderrichtlinie Gebäudeerwerb durch Mietergemeinschaften**

Die Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig „Gebäudeerwerb durch Mietergemeinschaften“ für drei Wohnungen unterstützt Mieter/-innengemeinschaft im Verkaufsfall mit einem städtischen Zuschuss, um den notwendigen Eigenanteil für die Finanzierung des Kaufs besser stemmen zu können. Dieser Zuschuss bezieht sich dabei auf konkrete Wohnungen, die die Anforderungen von Sozialwohnungen erfüllen. Pro Quadratmeter können diese mit maximal 1.200 Euro gefördert werden. Weitere Informationen zur Fachförderrichtlinie können [hier](#) abgerufen werden.

Die Förderrichtlinie könnte weitere Projekte unterstützen. Für das kommende Jahr Bei Interesse an der Förderung können Sie sich gern jederzeit bei Julia Lertz, Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung: [julia.lertz@leipzig.de](mailto:julia.lertz@leipzig.de) melden.



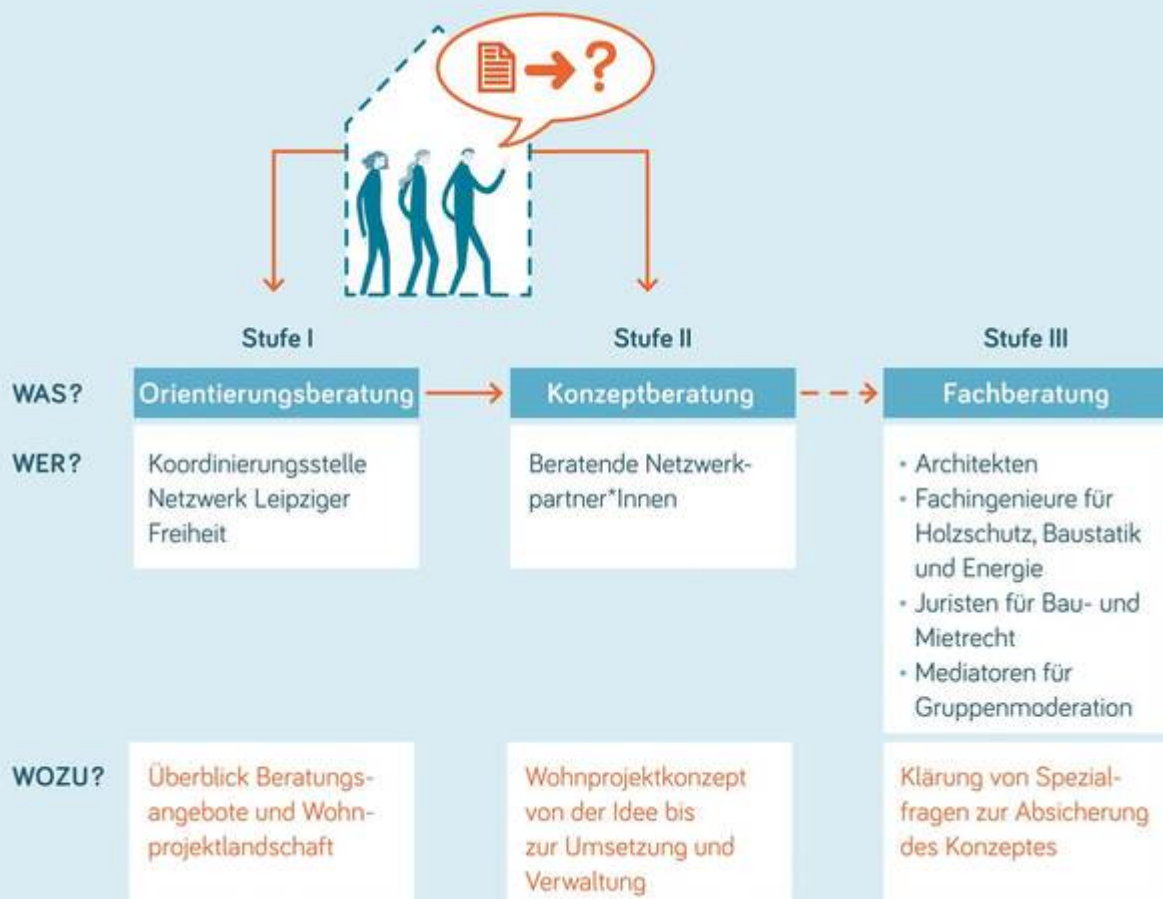


© Foto: Florian Schartel (NLF); Einführungsveranstaltung: Wohnprojekte in Leipzig und in den Landkreisen

## >> Seminarreihe an der Volkshochschule Leipzig informiert zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten <<

Wie werden aus Ideen konkrete Wohnprojekte? Von Mitte Februar bis Ende März führte das Netzwerk Leipziger Freiheit gemeinsam mit der Volkshochschule Leipzig die Seminarreihe „Wohn-/Bauprojekte – vom Wunsch zur Wirklichkeit“ durch. Wöchentlich erhalten Interessierte Einblicke in die Planung und Realisierung kooperativer Wohnprojekte. Im Rahmen der Einführungsveranstaltung vermittelten Ulrike Hippe und Florian Schartel grundlegendes Wissen und stellten die Projektvielfalt in Leipzig und den Landkreisen vor. In den nachfolgenden Wochen behandelten Michael Stellmacher, Gregor Meister und Florian Schartel die Themen „Hauskauf als Mietergemeinschaft“, „Rechtsformen von Wohnprojekten“ und „Möglichkeiten der Finanzierung“. Die beiden abschließenden Seminare befassten sich mit den notwendigen Schritten bei der Planung eines Wohnprojekts (Dozent: Gordon Tannhäuser) und der konkreten baulichen Umsetzung von Wohnprojekten (Dozent: Dirk Stenzel).

Wir freuen uns sehr über die Nachfrage an der Veranstaltung mit bis zu 20 Teilnehmer:innen pro Termin. Vielen Dank an alle Anwesenden für das Interesse und die spannenden Fragen. Ein besonderer Dank gilt unseren Seminarleiter:innen für ihr Engagement und die Bereitschaft ihr Wissen zu teilen.



© die superpixel

## >> Beratungen des NLF <<

Das Beratungsangebot des Netzwerk Leipziger Freiheit erfreut sich großer Beliebtheit. Insbesondere seit Jahresbeginn ist eine starke Zunahme an Beratungsanfragen zu verzeichnen. Neben Gruppen, die sich gerade erst an das Thema gemeinschaftliches Wohnen herantasten, erhalten wir vermehrt Anfragen von Mietergemeinschaften, die bestrebt sind, ihr Haus zu kaufen und gemeinschaftlich zu verwalten.

Während einige Gruppen aufgrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind, haben andere Beratungsfälle nach wie vor realistische Erfolgsaussichten. Schwerpunkträume der Beratungsanfragen bilden der Leipziger Westen (insbesondere Lindenau) und der Leipziger Osten, zunehmend erreichen die Koordinierungsstelle des NLF aber auch Anfragen von Gruppen, die sich mit Liegenschaften in Stadtrandlagen auseinandersetzen.

Das Beratungsangebot des NLF umfasst die Teilbereiche Orientierungsberatung, Konzeptberatung und Fachberatung. Die **Orientierungsberatung** dient als Starthilfe und richtet sich insbesondere an Gruppen, die die grundsätzliche Realisierbarkeit ihrer Ideen ausloten möchten und grundsätzliche oder spezifische Fragen zur Planung.

Die **Konzeptberatung** dient dazu das Wohnprojektkonzept einer Projektgruppe, die einen aussichtsreichen Zugriff auf eine Liegenschaft hat, so zu schärfen, dass Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit gegeben sind. Voraussetzung für eine Konzeptberatung ist eine Kurzbeschreibung des geplanten Wohnprojekts und der zugehörigen Liegenschaft. Darüber hinaus ist eine Bestätigung des Interesses des Eigentümers erforderlich (z.B. am Verkauf bzw. an einem Erbbaurechtsvertrag). Eine Konzeptberatung kann pro Projektgruppe nur einmal kostenfrei in Anspruch genommen werden.

Im Rahmen einer **Fachberatung** können Projektgruppen auf die Expertise unserer Fachberater:innen aus den Themenbereichen Bau, Genossenschaften und Recht zurückgreifen, um Detailfragen zur Umsetzung ihres



© Foto: Florian Schartel (NLF); Kranfest Sternschuppen Haus- und Wohn GmbH in der Sternenstraße

## Neues von der Baustelle

### >> Kranfest in der Sternenstraße <<

Am 4. April feierte die Gruppe des Hausprojekts „Sternschuppen“ in Engelsdorf gemeinsam mit ihren Unterstützer:innen das Kranfest und damit den Beginn der Bauphase. Im Rahmen des Festes gab es einen Graffitiworkshop und die Möglichkeit, bei einem geführten Rundgang das Haus, seine Bewohner:innen und ihre Pläne kennenzulernen. Für das leibliche Wohl war durch ein abwechslungsreiches Buffet gesorgt.

Die Projektgruppe, die aktuell aus zehn Erwachsenen und zwei Kindern besteht, hat sich 2020 gegründet. Im Rahmen des Konzeptverfahrens der Stadt Leipzig erhielt sie Ende 2022 den Zuschlag für das Grundstück in der Sternenstraße 17 und unterzeichnete in der Folge einen Erbpachtvertrag.

Auf dem rund 400 m<sup>2</sup> großen Grundstück mit leerstehendem Vorder- und Hinterhaus sowie einem Garten soll ein gemeinschaftliches Wohnprojekt entstehen, das barrierearmen, ökologisch nachhaltigen und dauerhaft bezahlbaren Wohnraum schafft. Ein besonderer Fokus liegt auf der Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit besonderen Wohnraumanforderungen sowie dem generationenübergreifenden Wohnen. Eine Werkstatt, eine Gemeinschaftsküche und weitere gemeinschaftlich genutzten Räume sollen das Zusammenleben stärken und den Austausch untereinander fördern. Ein Teil des Hauses soll zudem als öffentlicher Raum für die Nachbarschaft nutzbar sein. Das Projekt ist Teil des Mietshäuser Syndikats.

Zur Finanzierung nutzt die Projektgruppe Direktkredite. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann sich hier informieren. Der Sternschuppen ist das erste gemeinschaftliche Wohnprojekt, das mit Unterstützung der Sparkasse Leipzig finanziert wird.



© Foto: Florian Schartel (NLF); Graffitiworkshop Sternschuppen Haus- und Wohn GmbH in der Sternenstraße

## >> Nukleus-Wohnen in Grünau <<

Ein besonderes Wohnexperiment findet ab Juni in Grünau statt: Erstmals wird das Prinzip des Nukleuswohnens auf den Bestand angewendet. Forschende und Studierende der RWTH Aachen und der Universität Liechtenstein verwandeln einen leerstehenden, sechsstöckigen Plattenbau (Liliensteinstraße 29-33) aus dem Bestand der Lipsia eG in einen Wohndemonstrator für Nukleuswohnen.

Das Nukleuswohnen ist ein flexibles Wohnkonzept, bei dem ein fester Kern - der "Nukleus" je nach Bedarf durch zusätzliche Räume erweitert werden kann. In Grünau besteht dieser Nukleus aus Küche, Bad, Wohnzimmer und einem kleinen Schlafzimmer pro Haushalt. Weitere Räume auf der anderen Seite des Flurs können als "Schalträume" hinzugenommen werden. So kann die Größe der Wohnung an die aktuelle Lebenssituation angepasst werden, ohne dass die Wohnung gewechselt werden muss. Das Forschungsprojekt will ergründen, wie das Nukleuswohnen in der Praxis funktioniert und welche Auswirkungen es auf die Bewohner:innen hat.

Im Februar wurde mit den niedrigschwelligen Umbaumaßnahmen begonnen. Die Flure der Bestandswohnungen wurden untereinander mit Durchbrüchen in den tragenden Wohnungswänden zu einem großen, langen Flur verbunden. Auf eine umfangreiche Bestandssanierung wurde verzichtet. Ab Juni werden Menschen, die sich zuvor bewerben konnten, für eine Dauer von vier Monaten zum Probewohnen einziehen. Die temporären Bewohner:innen müssen keine Miete, sondern nur die Neben- und Betriebskosten zahlen. Im kommenden Jahr wird es zwischen Mai und September eine zweite Probewohnphase geben. Da es keine Heizungen gibt, ist das Probewohnen nur in den Sommermonaten möglich. Im Erdgeschoss wird es für die Dauer des Probewohnens ein Gemeinschaftsraum, eine Gemeinschaftsküche sowie Gästezimmer geben.

Nach Projektabschluss werden die Plattenbauten ab 2028 einer Nachnutzung durch die Lipsia zugeführt und saniert. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Grünau sowie weiteren Veranstaltungen werden Interessierte die Möglichkeit erhalten, den Wohndemonstrator zu besichtigen. Am 6. Juni findet ein Tag der offenen Tür statt, der das Forschungsprojekt „Nukleuswohnen“ vorstellt. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) des Forschungsprojekts zu finden.



© DuW family

## >> Nächste Phase der Flächenentwicklung in der Kulturenstraße <<

Der Prozess zur Entwicklung der städtischen Grünflächen in der Kulturenstraße schreitet voran. Bis zum 8. Dezember hatten Projektgruppen und soziale Träger im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens die Möglichkeit, geeignete Nutzungskonzepte einzureichen. Anschließend wurden die eingereichten Konzepte von einer Fachjury beurteilt. Die Konzepte der von der Jury ausgewählten Projektgruppen werden derzeit im Rahmen eines Werkstattverfahrens konkretisiert und zu einem tragfähigen Gesamtkonzept für das Areal zusammengeführt. Sobald es dazu Genauereres zu berichten gibt, werden wir auf den Kanälen des NLF darüber informieren.



© die superpixel

## Ausblick

### >> 12. Leipziger Wohnprojektetage im November <<

Auch in diesem Jahr führen wir die beliebte Tradition der Leipziger Wohnprojektetage fort. Zum nunmehr zwölften Mal laden wir alle, die sich für kooperatives Bauen und Wohnen interessieren, zu spannenden Informations- und Diskussionsveranstaltungen ein. Und es gibt etwas zu feiern: Das Netzwerk Leipziger Freiheit feiert sein 10-jähriges Jubiläum!

Die 12. Leipziger Wohnprojektetage werden am 27. und 28. November in der HTWK Leipzig stattfinden. Genauere Informationen zur thematischen Ausrichtung und zum Programm der Wohnprojektetage kommunizieren wir zu gegebener Zeit auf den Kanälen des Netzwerk Leipziger Freiheit.

### >> Stadtratsentscheidung: Vorlage zur Neuausrichtung der Konzeptverfahren in Leipzig abgelehnt <<

In der Ratssitzung am 29. April 2026 wurde die Beschlussvorlage zur Neuausrichtung der Konzeptverfahren in Leipzig abgelehnt.

Die Fraktionen des Leipziger Stadtrats waren sich in verschiedenen Punkten nicht einig, was die unterschiedlichen Änderungsanträge verdeutlichen. So gab es beispielsweise unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Nutzung von Dachflächen für PV- oder Solarthermieanlagen, des Anteils an genossenschaftlichem bzw. gemeinschaftlichem Eigentum, der Regelung einer Einmalablöse oder des Vorschlags zur grundstücksbezogenen Entscheidung über den Verkauf bzw. die Vergabe im Erbbaurecht.

Damit behält die bestehende Praxis zu Konzeptverfahren in Leipzig (Beschluss 2022) ihre Gültigkeit.

# NETZWERK LEIPZIGER FREIHEIT

Netzwerk Leipziger Freiheit, Leibnitzstraße 15, 04105 Leipzig  
[info@netzwerk-leipziger-freiheit.de](mailto:info@netzwerk-leipziger-freiheit.de), 0341 9749399  
(Telefonische Sprechzeiten Mo – Do, 13 – 17 Uhr)  
Besuchen Sie uns gerne auf unserer [Homepage](#) oder auf [LinkedIn](#)

Copyright 2026

[Webansicht / Webview](#)

[Abmelden / Unsubscribe](#)